

МИНИСТЕРСТВО СЕЛЬСКОГО ХОЗЯЙСТВА
И ПРОДОВОЛЬСТВИЯ РЕСПУБЛИКИ БЕЛАРУСЬ

ГЛАВНОЕ УПРАВЛЕНИЕ ОБРАЗОВАНИЯ,
НАУКИ И КАДРОВОЙ ПОЛИТИКИ

Учреждение образования
«БЕЛОРУССКАЯ ГОСУДАРСТВЕННАЯ
ОРДЕНОВ ОКТЯБРЬСКОЙ РЕВОЛЮЦИИ
И ТРУДОВОГО КРАСНОГО ЗНАМЕНИ
СЕЛЬСКОХОЗЯЙСТВЕННАЯ АКАДЕМИЯ»

Кафедра лингвистических дисциплин

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

GESPRÄCHSTHEMEN

*Методические рекомендации
для студентов всех специальностей*

Горки
БГСХА
2023

УДК 811.112.2(083.13)
ББК 81.2 Нем я73
Н50

*Рекомендовано методической комиссией
по социально-гуманитарным и лингвистическим дисциплинам
19.04.2023 (протокол № 8)
и Научно-методическим советом БГСХА
27.04.2023 (протокол № 8)*

Авторы:

кандидат филологических наук, доцент *С. Н. Дубровина*;
старший преподаватель *Л. Я. Довбнюк*;
старший преподаватель *В. М. Иванова*;
старший преподаватель *О. Н. Терешкова*;
старший преподаватель *М. С. Шалаева*

Рецензент:

кандидат филологических наук, доцент *С. А. Носкова*

Немецкий язык. Gesprächsthemen : методические
Н50 рекомендации / С. Н. Дубровина [и др.]. – Горки : БГСХА,
2023. – 47 с.

Данные методические рекомендации содержат 10 тем, которые включают в себя тематический словарный минимум, текстовый материал и упражнения. Цель данных рекомендаций – способствовать развитию и совершенствованию устной речи.

Для студентов всех специальностей.

УДК 811.112.2(083.13)
ББК 81.2 Нем я73

© УО «Белорусская государственная
сельскохозяйственная академия», 2023

ВВЕДЕНИЕ

Коммуникативная направленность процесса обучения иностранному языку предполагает овладение основными видами речевой деятельности и имеет целью формирование монологической и диалогической речи на изучаемом языке. Данные методические рекомендации способствуют закреплению и совершенствованию навыков говорения в рамках тем, предусмотренных учебными программами, реализуемыми в УО БГСХА.

Методические рекомендации «Немецкий язык. Gesprächsthemen» состоят из 10 тем. Каждая тема снабжена активным словарным минимумом и упражнениями, направленными на развитие коммуникативных навыков. Тексты актуальны по содержанию, заимствованы из оригинальных интернет-источников и частично адаптированы.

Предназначены для студентов всех специальностей.

Thema 1. MEIN LEBENSLAUF

Aktiver Wortschatz:

- Bruder m, die Brüder – брат
Eltern pl, – родители
Familiename m, -n – фамилия
Gebiet n, -e – область
geboren sein – родиться
Geschwister pl. – братья и сестры
Großeltern pl, – бабушка и дедушка
den Haushalt führen – вести домашнее хозяйство
heißen (ie, ei) – зваться
ich möchte – мне хотелось бы
Kusine f, -n – двоюродная сестра
Lebenslauf m, -läufe – биография
Leistung f, -en – успеваемость
Name m, -n – имя
Neffe m, -n – племянник
Nichte f, -n – племянница
Onkel m, = – дядя
Rentner (in) sein – быть пенсионером
Schlosser m, = – слесарь
Sohn m, die Söhne – сын
studieren (te, t) an D. – изучать, учиться в вузе
Studienjahr n, -e – курс, учебный год
Tante f, -n – тетя
tätig sein – работать
Tochter f, die Töchter – дочь
Verkäuferin f, -en – продавщица
Vetter m, -n – двоюродный брат
Verwandten pl. – родственники
verheiratet sein (mit j-m) – быть женатым, выходить замуж за кого-либо
viel zu tun haben – иметь много дел, быть очень занятым
von Beruf sein – быть по профессии
vorstellen (te, t) – представлять

Text

Ich möchte Ihnen meine Familie vorstellen. Ich heiße Oleg. Mein Familienname ist Solowjew. Ich bin 17 Jahre alt und habe vor kurzem die Schule absolviert und alle Prüfungen gut abgelegt.

Unsere Familie ist nicht groß. Sie besteht aus 5 Personen. Das sind: mein Vater, meine Mutter, mein Bruder, meine Schwester und ich.

Meine Familie lebt in der Stadt Gomel (im Dorf Parschino Gebiet Mogiljow). Ich bin am 21. Februar 2005 geboren. Jetzt bin ich Student(in). Ich studiere an der Fakultät für Agrartechnik der Belarussischen staatlichen Agrarakademie. Ich stehe im ersten Studienjahr. Ich wohne im Studentenheim. Das Studium ist nicht leicht, aber ich studiere gern und fleißig. Ich finde auch Zeit für Sport und meine Hobbys: Musik, Internet, insbesondere Sozialnetz.

Mein Vater ist Fahrer von Beruf und arbeitet bei einer Agrarfirma. Er heißt Anton Iwanowitsch und ist 42 Jahre alt. Mein Vater ist streng, aber ich liebe ihn sehr. Meine Mutter heißt Inna Petrowna. Sie ist 40 Jahre alt. Die Mutter ist im Krankenhaus tätig. Jeden Tag hat sie viel zu tun: sie kocht, wäscht, räumt die Wohnung auf.

Mein Bruder heißt Viktor und arbeitet bei einer Baufirma. Er ist Schlosser von Beruf. Viktor interessiert sich für Autos. Er ist verheiratet. Seine Frau ist Verkäuferin von Beruf. Sie haben einen Sohn und eine Tochter. So habe ich einen Neffen und eine Nichte. Mein kleiner Neffe besucht natürlich den Kindergarten, da seine Eltern berufstätig sind. Meine Schwester heißt Mascha. Sie ist 3 Jahre jünger als ich. Mascha besucht die Mittelschule und lernt in der 7. (ten) Klasse. Ihre Leistungen in der Schule sind gut. Ihr Hobby ist Malen.

Meine Großeltern sind Rentner. Sie sind gesund und munter. Meine Oma und mein Opa führen den Haushalt. Immer haben sie viel zu tun.

Den ganzen Tag arbeiten sie im Garten. Im Sommer fahre ich oft zu ihnen zu Besuch. Ich habe auch viele Verwandte: Kusinen, Vettern, Onkel und Tanten.

Ich habe auch viele Freunde. Sie wohnen in verschiedenen Städten und Dörfern. Oft plaudere ich mit ihnen per Handy.

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wie heißen Sie?
2. Wo sind Sie geboren?
3. Wann sind Sie geboren?
4. Wo studieren Sie?

5. An welcher Fakultät studieren Sie?
6. In welchem Studienjahr sind Sie?
7. Wofür interessieren Sie sich?
8. Was ist Ihr Vater von Beruf?
9. Wie alt ist Ihr Vater?

Übung 2. Übersetzen Sie die folgenden Wortverbindungen.

1. als Schlosser arbeiten
2. geboren sein
3. von Beruf sein
4. viel zu tun haben
5. per Handy plaudern
6. im ersten Studienjahr stehen
7. bei einer Baufirma arbeiten
8. im Krankenhaus tätig sein
9. Rentner (in) sein
10. zu Besuch fahren
11. verheiratet sein
12. den Haushalt führen

Übung 3. Bilden Sie Pluralform von folgenden Substantiven.

1. Das Kind; 2. die Tante; 3. die Tochter; 4. der Freund; 5. der Nefte;
6. die Enkelin; 7. der Bruder; 8. die Freundin; 9. der Sohn; 10. der Name;
11. die Schwester; 12. der Lebenslauf.

Übung 4. Füllen Sie die Lücken aus.

Ich möchte Ihnen meine Familie Ich heiße Mein Familienname ist Ich bin ... Jahre alt und habe vor kurzem ... absolviert.

Unsere Familie ist Sie besteht aus ... Personen. Das sind: mein ..., meine ... , mein ... , meine ... und ich.

Meine Familie lebt in

Jetzt bin ich Ich studiere an der Fakultät für ... der Belarussischen staatlichen Agrarakademie. Ich stehe im ... Studienjahr. Ich wohne im

Mein Vater ist ... von Beruf und arbeitet Er heißt Meine Mutter heißt Sie ist ... tätig.

Mein Bruder heißt ... und er ist von Beruf. Viktor interessiert sich für ... Er ist

Meine Schwester Mascha besucht Ihre ... in der Schule sind gut.

Meine Großeltern sind Im ... fahre ich oft zu ihnen zu Besuch.

Ich habe auch viele Verwandte: ..., ...,

Thema 2. DIE DEUTSCHE SPRACHE

Aktiver Wortschatz:

Amtssprache f – официальный язык
anerkannt – признанный
rätoromanisch – ретороманский (язык)
genießen (o, o) – пользоваться, употреблять
Minderheitensprache f – язык национального меньшинства
gehören (te, t) – относиться, принадлежать
verwandt sein – быть родственным
zurücklegen (te, t) – преодолеть, пройти
einen Beitrag leisten (te, t) – вносить вклад
Muttersprache f – родной язык
sich auszeichnen (te, t) – отличаться, выделяться
Vielfalt f – многообразии
verfügen (te, t) über Akk. – располагать чем-л.
Umgangssprache f – разговорная речь, разговорный стиль языка
Hochdeutsch n – немецкий литературный язык
Buchstabe m – буква
hinzukommen (a, o) – добавляться, присоединяться
Fortschritt m – прогресс

Text

Deutsch wird nicht nur in Deutschland gesprochen. Die deutsche Sprache gehört zu den zehn meistgesprochenen Sprachen der Welt und ist deswegen in vielen Staaten als Amtssprache anerkannt. Die Länder, in denen die Amtssprache Deutsch ist, nennt man die deutschsprachigen Länder.

In Deutschland, Österreich und Liechtenstein ist Deutsch die einzige Amtssprache. In der Schweiz ist Deutsch neben Französisch, Italienisch und Rätoromanisch Amtssprache. In Luxemburg genießt Deutsch neben Luxemburgisch und Französisch, in Belgien neben Niederländisch und Französisch den Status einer Amtssprache. In vielen Ländern ist Deutsch zwar keine offizielle Amtssprache, dennoch als "Minderheitensprache" anerkannt: Frankreich, Italien, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Russland, Südafrika, Paraguay u.a. Hochdeutsch ist zudem Arbeitssprache der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.

Deutsch gehört zur großen Gruppe der indoeuropäischen Sprachen und innerhalb dieser zu den germanischen Sprachen. Es ist mit der dänischen, der norwegischen und der schwedischen Sprache, mit dem Niederländischen, aber auch mit dem Englischen verwandt. Die deutsche Sprache hat einen komplizierten Entwicklungsweg zurückgelegt. Einen bedeutsamen Beitrag zur Entwicklung der nationalen Gemeinsprache leisteten Johann Gutenberg (die Erfindung des Buchdrucks), Martin Luther (die Bibelübersetzung ins Deutsche), große deutsche Dichter wie Gotthold Ephraim Lessing und Johann Wolfgang von Goethe, Jakob und Wilhelm Grimm („Deutsche Grammatik“ und „Deutsche Wörterbuch“), Konrad Duden (Rechtschreibwörterbuch der deutschen Sprache).



Rund 130 Millionen Menschen sprechen heute Deutsch als Mutter- oder Zweitsprache. Natürlich ist die deutsche Sprache nicht überall gleich. Die Deutsche Sprache zeichnet sich durch große regionale, funktionale und situative Vielfalt aus. Aber Hochdeutsch versteht man überall, es wird auch im Fernsehen, im Kino, in den Zeitungen, weshalb wir im Fremdsprachenunterricht Hochdeutsch lernen.

Einige interessante Fakten über die deutsche Sprache:

- Deutschland besteht aus 16 Bundesländern. Manchmal sind die deutschen Dialekte so unterschiedlich, dass sogar die Bewohner verschiedener Bundesländer einander nicht verstehen können. Die deutsche Sprache in Österreich unterscheidet sich auch wesentlich von der Sprache, die in Deutschland gesprochen wird. Es gibt mehr als 50 grundlegende Dialekte, aber Schätzungen zufolge unterscheidet man zwischen 250 Dialekten des Deutschen.

- Es ist allseits bekannt, dass Deutsch über eine unglaublich große Anzahl an extrem langen Wörtern verfügt. Ein Wort kann ohne Probleme 40 oder sogar 60 Buchstaben haben;

- Die Legende besagt, dass Deutsch einstmals beinahe zu einer der Amtssprachen der Vereinigten Staaten von Amerika geworden wäre. Nach dem Ende der Amerikanischen Revolution im Jahre 1783 versuchten die Kongressabgeordneten, alle Beziehungen zu England zu beenden. Dennoch wurde Englisch zur neuen Amtssprache, mit der Mehrheit von nur einer Stimme, gewählt;

- Aktuell lernen 15,4 Millionen Menschen weltweit Deutsch als Fremdsprache, 90 Prozent sind Schüler, 10 Prozent Erwachsene.

Grundsätzlich gilt: Sprache ändert sich ständig. Neue Wörter kommen hinzu, durch wissenschaftlichen und technischen Fortschritt oder aus anderen Sprachen. Umgekehrt werden ältere Wörter nicht mehr gebraucht.

1. Finden Sie deutsche Äquivalente.

1. государство
2. немецкоговорящий
3. официальный язык
4. Европейский Союз
5. родной язык
6. вклад
7. многообразии
8. немецкий литературный язык
9. федеральная земля
10. прогресс

2. Antworten Sie auf die Fragen.

1. Welche Länder gehören zu den deutschsprachigen Ländern?
2. Ist Deutsch die einzige Amtssprache in der Schweiz?
3. In welchen Ländern ist Deutsch als „Minderheitensprache“ anerkannt?
4. Zur welcher Gruppe der Sprachen gehört die deutsche Sprache?
5. Mit welchen Sprachen ist Deutsch verwandt?
6. Wann zeichneten sich Tendenzen zur Entwicklung der deutschen Gemeinsprache ab?
7. Welchen Beitrag haben die Brüder Grimm und J.W. von Goethe zur Entwicklung der deutschen Sprache geleistet?
8. Für wie viele Menschen ist Deutsch die Muttersprache?
9. Wie heißt die offizielle Amtssprache in Deutschland?

3. Welche Flagge gehört zu welchem deutschsprachigen Land?

1. Österreich
2. Deutschland
3. die Schweiz
4. Luxemburg
5. Lichtenstein
6. Belgien

A



C



E



B



D



F



Thema 3. REISEN IM URLAUB

Aktiver Wortschatz:

keine Lust haben, etwas zu tun – не хотеть (не иметь желаний) что-л.

делать

entdecken (te, t) – открывать

Speise f, -n – блюдо

im Voraus – заранее

Ticket n – билет

buchen (te, t) – бронировать

sich wenden an Akk. (te, t) – обращаться

vorlieb nehmen (a, o) – довольствоваться

Vorteil m, -e – преимущество

Sicherheit f – уверенность

Umgebung f, -en – обстановка

wechseln (te, t) – менять

besichtigen (te, t) – посещать, осматривать

Ruhe f – спокойствие, отдых

sich ausruhen (te, t) – отдохнуть

per Anhalter reisen (te, t) – путешествовать автостопом

Bildung f – образование

Festigung f – закрепление

Sprachkenntnisse pl – знание иностранных языков

Unterhaltung f – развлечение

Abenteuer n – приключение

überzeugt sein von etw. Dat. – быть убежденным в чем-л.

Segeln n – плавание под парусами

im Preisinklusive – включено в стоимость

Ausleihen n – прокат; выдача во временное пользование

schleppen (te, t) – тащить

Kulturbeutel m – косметичка

empfindlich – чувствительный

Text

Reisen kosten Geld, doch man sieht die Welt. Es ist nicht billig zu reisen, aber das Leben ist heute ohne Reisen unmöglich.

Nach einem Arbeitsjahr bekommen die Menschen Urlaub, und sie haben keine Lust, den Urlaub zu Hause zu verbringen. Millionen Menschen reisen, um andere Länder und Städte zu sehen, etwas Neues zu entdecken, neue Menschen kennenzulernen, ungewöhnliche Speisen zu probieren.

Gewöhnlich planen die Menschen ihre Reisen im Voraus. Sie wählen ihr Reiseziel und die Dauer ihrer Reise. Und natürlich das Verkehrsmittel und das Hotel. Es ist heute leicht, Tickets und Hotelzimmer im Internet zu buchen. Aber viele Leute haben keine Zeit und Lust, ihre Reisen selbst zu organisieren. Dann wenden sie sich an ein Reisebüro.

Das Reiseziel und die Dauer der Reise hängen vor allem vom Geld ab. Immer mehr Menschen wollen ins Ausland reisen. Die Top-Reiseziele der Deutschen sind Spanien, Italien, Österreich, die Türkei, Frankreich und Griechenland. Aber nicht alle haben die Möglichkeit, ins Ausland zu reisen. Dann sucht man ein Reiseziel in seinem Heimatland.

Nur ein Drittel der deutschen Urlauber nimmt vorlieb mit dem Heimatland. Für sie hat ein Urlaub am Bodensee oder im Berlin seine Vorteile: soziale Sicherheit, deutsche Tageszeitungen, keine Sprachbarrieren.

Auch will man natürlich im Urlaub die Umgebung wechseln. Die Menschen vom Lande oder aus einer Kleinstadt fahren gern in eine Großstadt, um dort die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, Museen zu besuchen, in großen Kaufhäusern einzukaufen und in Restaurants zu essen. Die Großstädter wollen im Urlaub mehr Ruhe haben und reisen lieber ans Meer oder in die Berge.

Das Verkehrsmittel hängt vom Reiseziel und der Reiseart ab.

Mit dem Flugzeug erreicht man sein Reiseziel am schnellsten, und man wählt es gewöhnlich für weite Auslandsreisen. Es ist jetzt auch nicht so teuer, denn es gibt heute sehr viele Billigflüge.

Eine Zugfahrt wählt man gewöhnlich für nicht sehr weite Reisen. Während der Zugfahrt kann man schöne Landschaften sehen, lesen und sich ausruhen.

Doch am liebsten reisen die Deutschen mit dem Auto. Bei einer Autoreise hängt man von keinem Fahrplan ab, und man kann viel Gepäck mitnehmen.

Eine spezielle Reisemethode ist Reisen per Anhalter. Diese Reisenden sind junge Leute, die nicht so reich sind, wenig Geld haben und die keine Angst haben zu riskieren. Junge Leute reisen vor allem wegen ihrer Bildung, der Festigung von Sprachkenntnissen und oft auch wegen der Unterhaltung und des Abenteuers.

Verreisen muss sein, davon sind die meisten Deutschen überzeugt. Und sie reisen für ihr Leben so gern, dass sie den Weltrekord mit Millionen Reisen jährlich aufgestellt haben.

Fest steht nur der Reisetrend: immer weiter, öfter und besser muss es sein.

Die Deutsche Jugend hat andere Meinung. Sie ist immer in Bewegung. Besonders hat sie eine Clubreise gern. Während einer Clubreise kann man viele verschiedene Sportarten lernen, z.B. Windsurfing, Segeln, Golf. Und das große Plus: alles ist im Preisinklusive. Man kann also für die Trainerstunden und für das Ausleihen der Sportgeräte etwas bezahlen.

Aber um eine gute Reise zu haben, ist es nicht genug ein Reiseziel zu wählen. Richtig Packen ist auch sehr wichtig. Es gibt einige Tricks beim Packen, die man befolgen muss. Z.B. ist es nützlich eine List der Sachen, die Sie mitnehmen wollen, zuschreiben. Dann kann man kontrollieren, ob man alles eingepackt hat oder nicht. Der zweite Trick ist die richtige Wahl der Koffergröße für die Reise. Ein großer Koffer ist schwerer zu schleppen als zwei mittelgroße, auf die das Gewicht gleichmäßig verteilt ist. Also um richtig zu packen, muss man die Sachen nach Gewicht schichten. Schwere Sachen wie Schuhe, Bücher, Kulturbeutel werden auf dem Boden des Koffers gelegt, und die empfindlichen Sachen, die leicht Falten bekommen, werden nach oben gelegt. Dann können Sie Ihre Reisegarderobe in dünne Plastikhüllen packen.

1. Finden Sie im Text die deutschen Äquivalente.

Получить отпуск, планировать заранее, знакомиться с новыми людьми, транспорт, бронировать билеты в интернете, обращаться в бюро путешествий, иметь возможность, преимущества, поездка на поезде, пункт назначения, путешествовать на машине, плавание под парусами, путешествовать автостопом, брать напрокат спортивный инвентарь.

2. Bilden Sie Wortverbindungen und übersetzen sie.

keine Lust	entdecken
ins Ausland	abhängen
etwas Neues	wechseln
ungewöhnliche Speisen	haben
Umgebung	wählen
die Sehenswürdigkeiten	reisen
von keinem Fahrplan	schichten
den Weltrekord	probieren
ein Reiseziel	aufstellen
die Sachen nach Gewicht	besichtigen

3. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Warum reisen die Menschen?
2. Wie kann man eine Reise organisieren?
3. Welche Reiseziele sind bei den Deutschen besonders populär?
4. Welche Vorteile hat Urlaub im Heimatland?
5. Wovon hängt die Wahl des Verkehrsmittels ab?
6. Womit reisen die Deutschen am liebsten?
7. Warum reisen junge Leute per Anhalter?
8. Welche Reisen zieht die deutsche Jugend vor?

Thema 4. DIE BELARUSSISCHE STAATLICHE AGRARAKADEMIE GORKI

Aktiver Wortschatz:

abschließen (o, o) – оканчивать

Abschluß (-schlüsse) – зд.: диплом

die Agrarforschung – исследование в области сельского хозяйства

agrарführend – ведущий в области сельского хозяйства

die Agrarwirtschaft – сельское хозяйство

der Absolvent, -en – выпускник

der Bachelor – бакалавр

befinden sich (a, u) – находиться

der Bereich, -e – область; сфера

der Campus – университетский (академический) городок

das Curriculum (-la) – учебная программа

der Dozent, -en – преподаватель

der Forscher, = – исследователь

die Forschung, -en – исследование

die Landwirtschaft – сельское хозяйство

das Lehrbuch (-bücher) – учебник

das Lehrgebäude, = – учебный корпус

die Lehrkraft (-kräfte) – профессорско-преподавательский состав

der Lehrstuhl (-stühle) – кафедра

der Master – магистр

die Mensa – студенческая столовая

der Student, -en – студент

das Studentenheim, -e – студенческое общежитие

der Studiengang (-gänge) – специальность

studieren (te, t) – учиться (в вузе)
der/die Studierende – учащийся / учащаяся (вуза)
das Studium – учеба (в вузе)
unterrichten (te, t) – преподавать
verfassen (te, t) – составлять; разрабатывать

Text

Die Belarussische Staatliche Agrarakademie Gorki wurde 1840 gegründet. Sie gehört zu den agrarführenden Universitäten in Europa. Unsere Akademie schreibt Geschichte – seit mehr als 180 Jahren.

Die Akademie Gorki liegt mitten in der Stadt. Sie hat den schönsten Campus in Belarus. Hier befinden sich 16 Lehrgebäude und 14 Studentenheime, umgeben von historischen Parkanlagen. Es gibt eine Bibliothek, einen Kulturpalast, einen Sportkomplex, eine Mensa und einen einmaligen botanischen Garten.

An den 44 Lehrstühlen der Akademie unterrichten rund 450 Dozenten. Zwei Drittel davon sind promovierte und habilitierte Doktoren. Das Hilfspersonal der Hochschule umfasst etwa 1300 weitere Mitarbeiter.

Heute ist die Akademie Weißrusslands Nr. 1 in Agrarforschung. Die Lehrkräfte der Akademie verfassen neue Curricula, Lehrbücher und methodische Hefte. Unsere Forscher züchten mehrere Sorten und Hybriden von Kulturpflanzen, entwickeln neue Ausrüstungen, Maschinen und Geräte. Lehre und Forschung sind an der Akademie Gorki eng miteinander verbunden und stark praxisorientiert.

Die Akademie pflegt enge Kontakte mit vielen Partnern in Russland, Kasachstan, Usbekistan, Turkmenistan usw. Hier studieren etwa 300 ausländische Studenten.

Mit etwa 8.000 Studierenden ist die Akademie Gorki eine der größten Hochschulen des Landes. Sie bietet 27 Studiengänge in den Bereichen Landbau, Biotechnologie und Aquakultur, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Buchführung, Melioration, Bauingenieurwesen, Mechanisierung der Landwirtschaft, Flurneuordnung. Die Studiengänge führen zu den Abschlüssen Bachelor und Master.

Die Abschlüsse der Agrarakademie Gorki genießen große Anerkennung. Das belegt vor allem die erfolgreiche Vermittlung unserer Absolventen in die Praxis.

Texterläuterungen:

promovierte und habilitierte Doktoren – кандидаты и доктора наук
Kontakte pflegen – поддерживать контакты
große Anerkennung genießen – пользоваться большим уважением
die Vermittlung in die Praxis – з.д.: распределение на работу

Beantworten Sie die Fragen:

1. Wann wurde unsere Hochschule gegründet?
2. Wo liegt sie?
3. Was umfasst der Campus?
4. Wie viele Dozenten unterrichten an der Akademie?
5. Warum ist die Akademie Weißrusslands Nr. 1 in Agrarforschung?
6. Pfllegt die Akademie enge Kontakte mit Hochschulen und Universitäten in anderen Ländern?
7. Wie viele Studierende zählt die Akademie?
8. Welche Studiengänge bietet die Akademie?
9. Genießen die Abschlüsse der Agrarakademie Gorki große Anerkennung?

Aus der Geschichte der Akademie

Man schrieb das Jahr 1836, als die zaristische Regierung Russlands den Beschluss gefasst hatte, eine Schule für Ackerbau in Gorki zu gründen. 1837 begann ihre Bau unter der Leitung des italienischen Architekten A. Campioni. Am 15. August 1840 fand die Eröffnung der ackerbaulichen Schule in Gorki statt. Damals gab es hier 2 Lehrgangsstufen: eine Ober- und eine Unterstufe. Die Oberstufe dauerte 3 Jahre. Man bildete hier Agronomen und Ökonomen für staatliche und private Güter aus. Die Kinder der Leibeigenen beherrschten die Grundlagen der Agronomie im Lehrgang der unteren Stufe.

Im Juni 1848 wurde die Oberstufe der ackerbaulichen Schule zum Institut für Ackerbau mit 4-jähriger Studiendauer reorganisiert. Das war die erste landwirtschaftliche Hochschule „mit Rechten einer Universität“ in Russland. Auf der Basis der Unterstufe wurde eine ackerbauliche Fachschule mit einem 6-jährigem Lehrgang gegründet.

Die Beteiligung der Professoren und Studenten an den Aufständen 1863/64 gab den Anlass zur Schließung des Instituts in Gorki.

Erst am 3. Oktober 1919 erfolgte die Wiedereröffnung dieser Bildungseinrichtung. Zum Rektor wurde W.I. Kirkor gewählt. Im August

1925 hat der Sowjet der Volkskommissare beschlossen, die landwirtschaftlichen Institute von Minsk und Gorki zu vereinigen. So entstand die Belarussische Agrarakademie, deren Eröffnung im Dezember 1925 feierlich stattfand. An der Akademie wurden 4 Fakultäten gegründet: die Fakultät für Agronomie, die Fakultät für Landbau, die Fakultät für Forstwirtschaft und die Fakultät für Melioration.

In den Jahren 1941–1945 unterbrach die Akademie ihre Arbeit und erst seit dem 1. Dezember 1945 arbeitet sie wieder.

Viele Absolventen des Instituts für Landwirtschaft Gorki haben eine tiefe Spur in der Agrarwissenschaft hinterlassen: A.W. Sowjetow, I.A. Stebut, A.P. Ludogowskij, S.S. Kossowitsch, K.D. Schmidt, E.F. Rego, A.M. Bazhanow u.a.

Die Akademie ist ein historisch-kulturelles Naturschutzgebiet. Lehrgebäude № 3 und № 4, das Verwaltungsgebäude, die Bibliothek, einige Wohnhäuser zählen zu den Denkmälern der Baukunst. Im Campus gibt es Denkmäler zu Ehren der großen Wissenschaftler, der Teilnehmer des Aufstandes 1863 und der Revolution 1905, der Opfer des Faschismus.

Thema 5. DIE REPUBLIK BELARUS

Aktiver Wortschatz

Ackerland, n (-länder) – пашня

Ansiedlung, f (-en) – поселение

Anteil, m (-e) – доля

ausmachen – составлять

Bach, Bäche – ручей

Bau, m – строительство

Bevölkerungszahl, f – численность населения

Bezirk, m – район

Binnenschifffahrt, f – внутреннее судоходство

Birke, f (-n) – берёза

Blaubeere, f (-n) – черника

Ebereschenbeere, f (-n) – рябина

Eiche, f (-n) – дуб

einnehmen (a, o) – занимать

Entwicklung, f – развитие

Erhebung, f – возвышенность

Erholung, f – отдых

erkunden – разведывать

Erle, f (-n) – ольха
ermöglichen – давать возможность
Erstreckung, f (-en) – протяжённость
Espe, f (-n) – осина
feucht – влажный
flachhügelig – равнинно-холмистый
Flachland, n (-länder) – равнина
Forschungsinstitut, n (-e) – исследовательский институт
Gesamtbevölkerung, f – общая численность населения
sich gliedern – делиться
Hartholz, n – твёрдая древесина
Heidelbeere, f (-n) – черника
Heilkräuter, pl – лечебные травы
Höhe, f (-n) – высота
Holzart, f (-en) – вид древесины
honigtragend – медоносный
Kalisalz, m – калийная соль
Kiefer, f – сосна
Kreide, f – мел
Landessprache, f – государственный язык
Lette, m – латыш
Marktwirtschaft, f – рыночная экономика
mild – мягкий
Moosbeere, f (-n) – клюква
Naturhindernis, n (-nisse) – естественное препятствие
Nutzung, f – польза, использование
ostslawisch – восточнославянский
Partnerbeziehungen, (зд.: pl) – партнёрские отношения
Preiselbeere, f (-n) – брусника
Quelle, f (-n) – источник
reich sein (an Akk) – быть богатым ч-л.
Richtung, f (-en) – направление
Sandkies, m – песчаный гравий
schaffen (u, a) – создавать
Stammnation, f (-en) – коренная национальность
Sumpf, m – болото
Tanne, f (-n) – пихта
Teil, m (-e) – часть
Ton, m – глина

unerschöpflich – неистощаемый, неиссякаемый
Verkehr, m – транспорт, движение
Verkehrs- und Versorgungsleitungen, (зд.: pl) – транспортные линии и
линии жизнеобеспечения
Verkehrsweg, m (-e) – транспортный путь
Vertreter, m – представитель
verwandt sein – быть родственным
Volksbildung, f – народное образование
Vorrat, m (-räte) – запас
wachsen (u, a) – расти
waldbedeckt – покрытый лесами
Wirtschaftsverbindungen, (зд.: pl) – экономические связи
Wissenschaft, f (-en) – наука

Text

Unsere Heimat heißt offiziell die Republik Belarus. Belarus liegt im östlichen Teil Europas. Im Westen grenzt das Land an Polen, im Nordwesten an Litauen, im Norden an Lettland, im Nordosten und Osten an Russland, im Süden an die Ukraine. Die Grenzen (Gesamtlänge 2 969 km) ziehen sich durch das Flachland und haben keine ausgeprägten Naturhindernisse für den Verkehr, wodurch die Entwicklung intensiver Wirtschaftsverbindungen ermöglicht wird. Das Territorium von Belarus umfasst 207 600 Quadratkilometer. Das sind etwa 58 Prozent des Territoriums von Deutschland.

Durch das Territorium Belarus führt eine der Hauptstraßen Eurasiens, darunter die kürzesten Verkehrswege aus Zentral- und Ostgebieten Russlands in die Länder Westeuropas, sowie zwischen der Ostsee und dem Schwarzmeer. Die Fläche der Republik Belarus beträgt 207, 6 Tsd. km². Sie ist kompakt. Die maximale Erstreckung vom Westen nach Osten – 650 km, vom Norden nach Süden – 560 km. Flächenmäßig nimmt die Republik den 13. Platz unter den europäischen Staaten und den 6. Platz unter den GUS-Staaten (nach Russland, Kasachstan, der Ukraine, Usbekistan, Turkmenistan) ein.

In Belarus leben über 10 Millionen Einwohner. Nach der Bevölkerungszahl nimmt Belarus den 5. Platz unter den GUS-Ländern nach Russland, der Ukraine, Usbekistan und 6 Kasachstan ein. In Belarus leben die Vertreter von mehr als 100 Nationalitäten. Die meisten Einwohner sind

Vertreter der belarussischen Stammnation, deren Anteil mehr als 3/4 der Gesamtbevölkerung der Republik ausmacht. Außer Belarussen leben in der Republik viele Russen, Polen, Ukrainer und Vertreter anderer Nationalitäten. Die beiden Landessprachen Belarussisch und Russisch sind nahe verwandt und gehören zusammen mit dem Ukrainischen zur Gruppe der ostslawischen Sprachen.

Belarus gliedert sich in sechs Gebiete: Brest, Gomel, Grodno, Mogiljow, Minsk, Witebsk. Die Gebiete gliedern sich weiter in Bezirke. Mehr als 65 Prozent Einwohner der Republik leben in Städten. Die Hauptstadt der Republik Belarus ist Minsk mit 2 Millionen Einwohnern, es ist die größte Stadt von Belarus.

Das Relief Belarus ist vorwiegend flachhügelig, die höchste Erhebung liegt in einer Höhe von lediglich 345 m. Das Flachland schafft günstige Bedingungen zur Ansiedlung der Menschen, für die landwirtschaftliche Nutzung des Territoriums, den Bau der Industriebetriebe, Verkehrs- und Versorgungsleitungen, für den Tourismus und Erholung. Im Süden liegen die Pripjatsümpfe (Polessje).

Das Klima von Belarus ist mild und feucht. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen nehmen 45 % des Territoriums der Republik ein, darunter 30 % das Ackerland. Die Wälder nehmen 36 % der Landesfläche ein. In Belarus wachsen hauptsächlich wertvolle Holzarten. Auf die Kiefern entfallen 52,9 %, Tannen 10,5 %, Eichen und andere Harthölzer – 3,8 %, Birken 18,1 %, Espen 2,3 %, Erlen 9,6 % der waldbedeckten Fläche. Die Wälder des Landes sind Quelle beträchtlicher Naturressourcen wie honigtragende Pflanzen, Heilkräuter, technische und andere nutzbare Pflanzen. Es werden in der Hauptsache Heidelbeeren, Moosbeeren, Preiselbeeren, Blaubeeren, rote Ebereschenbeeren gesammelt.

In Belarus sind etwa 30 Arten von Mineralrohstoffen erkundet. Darunter nehmen Kalisalze einen besonderen Platz ein. Die Kalisalzvorräte sind in Belarus praktisch unerschöpflich. Das Land ist reich an Steinen und Erden: an Granit, Dolomit, Mergel und Kreide, Ton, Letten und Sandkies.

Es gibt in Belarus mehr als 20 000 Flüsse und Bäche. Die größten Flüsse in Belarus sind der Dnepr, der Bug sowie der Dnepr-Bug- Kanal, die Beresina, die Prypjat und der Neman, die von wichtigster Bedeutung für die Binnenschifffahrt sind. Der größte und schönste See ist der Narotsch im Norden des Landes.

Die Wissenschaft und die Volksbildung spielen in Belarus eine bedeutende Rolle. Hier gibt es eine Akademie der Wissenschaften mit ihren

Forschungsinstituten. Es gibt etwa 40 staatliche Universitäten und Hochschulen, viele nichtstaatliche Studieneinrichtungen, zahlreiche Bibliotheken, Museen, Theater und andere Kulturstätten. Seit 1990 ist die Republik Belarus ein souveräner und unabhängiger Staat und hat viele Partnerbeziehungen zu Staaten in der ganzen Welt. Heute entwickelt sich Belarus in Richtung auf moderne Marktwirtschaft und neueste Technologien.

1. Beantworten Sie die Fragen:

1. Wie heißt unser Land offiziell?
2. Wo liegt Belarus?
3. An welche Staaten grenzt unser Land?
4. Wie viele Quadratkilometer umfasst das Territorium von Belarus?
5. Wie groß ist die Bevölkerung des Landes?
6. Zu welcher Gruppe der Sprachen gehört das Belarussische?
7. Wie viele Einwohner leben in der Hauptstadt von Belarus?
8. Wie ist die Landschaft unserer Republik?
9. Ist unser Land reich an Bodenschätzen?
10. Welche Vorkommen gibt es in Belarus?
11. Welche Rolle spielen in Belarus die Wissenschaft und Volksbildung?
12. Wieviel Flüsse und Bäche gibt es in Belarus?
13. Wie groß ist das Territorium von Belarus?

2. Wofür stehen diese Zahlen?

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1. 3/4 | a. ist Belarus unabhängiger Staat |
| 2. 207,6 Tsd. km ² | b. Einwohner leben in Minsk |
| 3. 2 969 Tsd. km | c. Einwohner der RB leben in Städten |
| 4. 2 000000 | d. nehmen Nutzflächen ein |
| 5. 45 % des Territoriums | e. vom Westen nach Osten |
| 6. von 345 m | f. die belarussische Stammnation |
| 7. etwa 40 | g. Flüsse und Bäche |
| 8. Seit 1990 | h. nehmen die Wälder ein |
| 9. mehr als 65 % | i. das Territorium von Belarus |
| 10. mehr als 20 000 | j. Universitäten und Hochschulen |
| 11. 650 km | k. die höchste Erhebung |
| 12. 36 % | l. Arten von Mineralstoffen |
| 13. etwa 30 | m. die Gesamtlänge der Grenze |

3. Stimmt das oder nicht?

1. Unsere Republik grenzt im Westen an Polen und Deutschland.
2. Das Territorium von Belarus ist in 7 Gebiete unterteilt.
3. Narotsch ist der größte See des Landes.
4. Beloweshskaja Puschtscha liegt im Westen der Republik.
5. Die Bevölkerung der Hauptstadt zählt mehr als 3 Millionen Einwohner.
6. Die Hauptstraße von Minsk trägt den Namen von Franzisk Skaryna.
7. Die Republik Belarus ist seit 1995 ein souveräner und unabhängiger Staat.

4. Ergänzen Sie die Sätze:

1. Unsere Heimat heißt offiziell
2. Das Land grenzt
4. Die Fläche der Republik Belarus
5. In Belarus leben
6. Belarus gliedert sich
7. Das Relief Belarus' ist
8. Die Wälder des Landes sind
9. Das Land ist reich
10. Der größte und schönste See
11. Das Relief Belarus ist vorwiegend
12. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen nehmen... .
13. In Belarus wachsen hauptsächlich... .
14. Es gibt in Belarus mehr als 20 000... .
15. Heute entwickelt sich Belarus in Richtung... .
16. Seit 1990 ist die Republik Belarus... .

5. Stellen Sie sich vor:

Ihr deutscher Freund interessiert sich für unser Land.
Was würden Sie ihm erzählen?

Thema 6. DEUTSCHLAND

Aktiver Wortschatz:

- an der Spitze – во главе
Bergbau m – горная промышленность
betragen (u, a) – составлять
Bundesland n, -länder – федеральная земля
Bundesrepublik Deutschland (BRD) f – Федеративная Республика
Германия (ФРГ)
Dom m, -e – собор
Ebene f – равнина
Feinmechanik f – точная механика
gemäßigt – умеренный
Gesetzgebung f, -en – разработка законов
Getreide n – зерновые культуры
gewinnen (a, o) – добывать
Hügel m – холм
umgeben (a, e) – окружать
Kohle f – уголь
leistungsfähig – эффективный, производительный
malerisch – живописный
Maschinen- und Anlagebau m – машино- и станкостроение
Messe f, -n – ярмарка
Regierung f, -en – правительство
reich sein an (D) – быть богатым чем-либо
sich erstrecken (te, t) – простирается, тянуться, пролегать
Staatsoberhaupt n, -häupter – глава государства
Staatsprache f, -n – государственный язык
Verfassung f, -en – конституция
verfügen über (A) (te, t) – располагать чем-либо
Vertretung f, -en – представительство
vielfältig – разнообразный
Wahl f, -en – выбор
wechseln mit (te, t) – чередоваться с чем-либо
Weizen m – пшеница
zählen (te, t) – насчитывать
Mittelgebirge n – горы средней высоты
bestehen aus (D) (bestand, bestanden) – состоять из чего-либо
Kammer f, -n – палата (парламента)
Deutsche Demokratische Republik (DDR) f – Германская
Демократическая Республика (ГДР)
gewinnen (a, o) – добывать

Text

Die Bundesrepublik Deutschland liegt im Zentrum Europas. Sie ist von 9 Nachbarstaaten umgeben: von Dänemark im Norden, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, der Schweiz und Österreich im Süden und von Tschechien und Polen im Osten. Im Norden bilden die Nordsee und die Ostsee die natürlichen Staatsgrenzen.

Das Staatsgebiet beträgt 357 588 km². Insgesamt zählt heute Deutschland über 84 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt ist Berlin.

Die deutschen Landschaften sind vielfältig und malerisch. Hügel wechseln mit Ebenen, Hochflächen mit Gebirgen. Zum Mittelgebirge gehören der Schwarzwald, das Erzgebirge, der Thüringer Wald, der Harz und andere. Im Süden Deutschlands erstrecken sich die Alpen. Die größten Flüsse des Landes sind der Rhein, die Elbe, die Oder, die Weser. Der größte See ist der Bodensee, der im Süden des Landes liegt. Das Klima in Deutschland ist gemäßigt und feucht.

Die BRD besteht aus 16 Bundesländern: Brandenburg (Hauptstadt – Potsdam), Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin), Sachsen (Dresden), Sachsen-Anhalt (Magdeburg), Thüringen (Erfurt), Baden-Württemberg (Stuttgart), Bayern (München), Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen (Wiesbaden), Niedersachsen (Hannover), Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), Rheinland-Pfalz (Mainz), Saarland (Saarbrücken), Schleswig-Holstein (Kiel). Die ersten fünf Bundesländer gehörten zu der ehemaligen DDR. Berlin, Bremen und Hamburg sind Stadtstaaten. Jedes Bundesland hat seine eigene Landesverfassung, Landesregierung und Landesparlament.

Das Staatsoberhaupt der BRD ist der Bundespräsident. Das Bundesparlament als das höchste Machtorgan besteht aus zwei Kammern: dem Bundestag und dem Bundesrat. Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der BRD. Die wichtigsten Aufgaben des Bundestages sind die Gesetzgebung, die Wahl des Bundeskanzlers und die Kontrolle über die Regierung. Der Bundeskanzler steht an der Spitze der Bundesregierung. Im Bundesrat arbeiten Vertreter von 16 Bundesländern. Jedes Bundesland hat 3 Stimmen im Bundesrat.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde Deutschland in zwei Staaten geteilt: die DDR und die BRD. Seit dem 3. Oktober 1990 gibt es wieder ein souveränes vereintes Deutschland. Die Berliner Mauer wurde zerstört. Die Deutschen konnten sich mit ihren Verwandten und Freunden treffen, die sie lange nicht gesehen haben. An diesem Tag feiern die Deutschen den Tag der Einheit.

Die Staatssprache ist Deutsch. Die deutsche Sprache spricht man auch in Österreich, in einem Teil der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein und im

Großherzogtum Luxemburg. Deutschland ist auch an Dialekten reich. Zu den bekanntesten Dialekten zählen Bayrisch, Schwäbisch, Sächsisch. Die Deutschen haben manchmal Schwierigkeiten, einander zu verstehen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist einer der stärksten Industriestaaten der Welt. Deutschland exportiert Maschinen, chemische und elektrotechnische Erzeugnisse, Nahrungsmittel, Autos und andere. Zu den wichtigsten Industriezweigen gehören Maschinen- und Anlagenbau, Ernährungsindustrie, Textil- und Bekleidungsindustrie, Bergbau, Feinmechanik, chemische Industrie, Automobilindustrie und optische Industrie. Die BRD ist nach Japan und Amerika der drittgrößte Autoproduzent der Welt.

In Deutschland gewinnt man Kohle und Eisenerz, die anderen Rohstoffe werden eingeführt. Das Land importiert zwei Drittel der nötigen Energie.

Die BRD verfügt über eine leistungsfähige Landwirtschaft. Die wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte sind Milch, Schweine- und Rindfleisch, Getreide (Weizen) und Zuckerrüben.

Sehr wichtiger Bereich der Wirtschaft ist der Handel. Im Lande veranstaltet man viele internationale Messen und Ausstellungen. Die wichtigsten Messestädten sind Hannover, Frankfurt am Main, Köln, Düsseldorf, Leipzig, Berlin. Weltbekannt sind das Meißner Porzellan und die Dresdener Gemäldegalerie, der Kölner Dom und die Bundesgartenschau, die Stadt Bonn, wo der große deutsche Komponist Beethoven geboren ist, und Weimar, die Stadt von Goethe und Schiller.

Deutschland spielt eine wichtige Rolle in der Europäischen Union. Deutschland ist ein NATO-Mitglied. Die deutsche Währung ist der Euro.

Mit Deutschland sind viele berühmte Persönlichkeiten wie Johan Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Johan Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Heinrich Heine, Lucas Cranach, Robert Koch, Friedrich Nietzsche, Albert Einstein verbunden.

Texterläuterungen:

Niedersachsen – Нижняя Саксония

Nordrhein-Westfalen – Северный Рейн-Вестфалия

Hessen – Гессен

Mecklenburg-Vorpommern – Мекленбург-Передняя Померания

Saarland – Саар

Bayern – Бавария

der Bundesrat – бундесрат, верхняя палата парламента

der Bundestag – бундестаг, нижняя палата парламента

1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wo liegt die BRD?
2. Wie heißen die Nachbarstaaten?
3. Wie groß ist das Territorium Deutschlands?
4. Wieviel Millionen Menschen zählt heute Deutschland?
5. Wie heißt die Hauptstadt der BRD?
6. Wie sehen die Landschaften des Landes aus?
7. Aus wieviel Bundesländern besteht Deutschland?
8. Wie ist der Staatsaufbau der BRD?
9. Wann feiern die Deutschen den Tag der Einheit?
10. In welchen Ländern spricht man deutsch?
11. Welche Dialekte sind am bekanntesten?
12. Was exportiert Deutschland? Was wird eingeführt?
13. Welche Industriezweige sind in der BRD entwickelt?
14. Welche landwirtschaftlichen Produkte sind in Deutschland am wichtigsten?
15. Welche weltbekanntesten deutschen Städte können Sie nennen?
16. Welche berühmten Deutschen kennen Sie?

2. Ergänzen Sie die Sätze.

Am 3. Oktober bilden Nachbarstaaten Deutsch besteht Autoproduzent Landwirtschaft Flüsse veranstaltet Einwohner

1. Die Bundesrepublik Deutschland hat 9
2. Die Nordsee und die Ostsee ... die natürlichen Staatsgrenzen.
3. In Deutschland leben über 84 Millionen
4. Die größten ... des Landes sind der Rhein, die Elbe, die Oder, die Weser.
5. Die BRD ... aus 16 Bundesländern.
6. ... feiern die Deutschen den Tag der Einheit.
7. Die Staatssprache ist... .
8. Die BRD ist der drittgrößte ... der Welt.
9. Die deutsche ... ist leistungsfähig.
10. In der BRD ... man viele internationale Messen und Ausstellungen.

3. Sehen Sie sich die Fakten zu Deutschland an und ergänzen Sie die Beschreibung.

Gegründet	1. Januar 1871: Deutsches Reich 23. Mai 1949: Bundesrepublik Deutschland 7. Oktober 1949 – 3. Oktober 1990: Deutsche Demokratische Republik
Staatssprache	Deutsch
Fläche	357.588 km ²
Bevölkerung	84.270.625 (30. September 2022)
Hauptstadt	Berlin, von 1949 bis 1990 provisorisch Bonn
Währung	Euro € bis 2002 D-Mark, (DDR: Mark – 1. Januar 1968 bis 30. Juni 1990 in der DDR)
Nationalfeiertag (Wiedervereinigung)	3. Oktober (seit 1990 Tag der deutschen Einheit)

Die BRD wurde am ... gegründet. Im Osten Deutschlands entstand im Jahre 1949 Die Trennung Deutschlands blieb 41 Jahre erhalten. Erst am ... wurde die DDR der BRD wieder angeschlossen. Dieser Tag ist ... in Deutschland. Bis ... war Bonn die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1991 ist ... die Hauptstadt. Kein Land in Europa hat mehr Einwohner als Deutschland (Ausnahme – Russland) – etwa ... Menschen leben heute auf der ... von 357.588 Quadratkilometer. Die ... ist Deutsch. Die deutsche ... ist der Euro.

4. Sehen Sie sich die Karte an. Nennen Sie die 16 Bundesländer mit ihren Hauptstädten.



Thema 7. ÖSTERREICH



Übung 1. Sehen Sie sich die Karte an. Beschreiben Sie die geografische Lage von Österreich in Europa anhand der Fragen.

1. Wie viele Nachbarländer hat Österreich?
2. An welche Staaten grenzt Österreich (im Norden, im Süden, im Osten und im Westen)?
3. Wie heißen der kleinste bzw. der größte Nachbar Österreichs?
4. Wie heißt die Hauptstadt des Landes? Wo liegt sie?
5. Welcher größte Fluss fließt durch das Territorium Österreichs?

Übung 2. Lesen und lernen Sie neue Wörter und Wendungen:

aufbauen vt – строить, сооружать, восстанавливать

Bevölkerungsdichte f – плотность населения

bestehen aus (Dat.) – состоять из

Binnenstaat m, -en – государство, не имеющее выхода к морю

Bundesland n, Bundesländer – федеральная земля

Denkmal n, Denkmäler – памятник

Durchgangsland n, Durchgangsländer – транзитная страна

durchfließen – протекать

Einwohner m, = – житель

erreichen – достигать

geheimnisvoll – таинственный

gemäßigt – умеренный

Gesamtfläche f, -n – общая площадь
 Grenze f, -n – граница
 Kaiserreich n, -e – империя
 Kraftwerk n, -e – гидроэлектростанция
 mild – мягкий
 Musikfestspiele Pl. – музыкальный фестиваль
 Nebenfluß m, Nebenflüsse – приток
 niedrig – низкий, незначительный
 prächtig – роскошный, великолепный
 stammen vi (aus D) – происходить (из чего-л.)
 Schifffahrt f, = – судоходство
 Tal n, Täler – долина
 unbesiedelt – незаселённый
 vorstellen, sich – представлять себе
 Wahrzeichen n, = – символ

Übung 3. Lesen Sie den Text die Texterläuterungen berücksichtigend. Finden Sie die richtigen Antworten im Text und tragen Sie sie in die folgende Tabelle ein:

Lage Österreichs:	
Fläche:	
Einwohnerzahl:	
Bevölkerungsdichte:	
höchster Berg/ wichtigster Fluss:	
Großstädte des Landes:	
Wahrzeichen von Wien:	

Text. Österreich: die Lage in Europa

Österreich ist ein Binnenstaat im südlichen Mitteleuropa. Es ist ein wichtiges Durchgangsland nach Italien und nach Südosteuropa. Mit einer Fläche von 83 855 km² ist Österreich nicht viel größer als Schottland und kleiner als Portugal und hat 7,5 (siebeneinhalb) Millionen Einwohner. Österreich ist eine parlamentarische Republik und besteht aus 9 Bundesländern.

Österreich hat ein gemäßigtes kontinentales Klima. Der Sommer ist warm und sonnig. Die Durchschnittstemperatur ist +20 °C, die Temperatur in der Nacht Null zu erreichen. Die Winter sind ziemlich mild in den Tälern und besonders kalt in den Bergen. Die Temperatur sinkt -14 °C.

Zwei Drittel des Landes liegen in den Alpen. So sind weite Teile Österreichs unbesiedelt geblieben, und das Land hat eine relativ niedrige Bevölkerungsdichte. Etwa 90 Einwohner leben pro Quadratkilometer. Österreichs höchster Berg ist der Großglockner (seine Höhe beträgt 3 797 m).

Auf dem Weg vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer durchfließt die Donau Österreich auf einer Länge von 350 Kilometern. Die größten Nebenflüsse der Donau sind: der Inn, die Salzach, die Enns, die Drau und die Mur. Die Schifffahrt ist nur auf der Donau möglich. Viele Flüsse werden für Kraftwerke genützt. Im Westen Österreichs ist der Rhein die Grenze. Österreich hat auch viele Seen. Die größten sind der Bodensee und der Neusiedlersee.

So stellen sich viele Touristen den typischen Österreicher vor: Er trägt einen Trachtenanzug oder eine Lederhose und dazu einen Hut. Er wohnt wohl in einem romantischen Dorf in den Bergen. In der Wirklichkeit lebt jeder dritte Österreicher in einer von den fünf Großstädten des Landes: Wien, Graz, Linz, Salzburg oder Innsbruck. Beinahe ein Viertel aller Österreicher lebt in der Hauptstadt. Nur ungefähr 16% der Bevölkerung leben in den kleinen Orten bis zu 1 000 Einwohnern.

Die Hauptstadt Österreichs Wien liegt an der Donau. Die uralte Stadt ist von malerischen Parks und Weingärten umgeben. Schon vor 2000 Jahren gab es hier einen Ort mit dem geheimnisvollen Namen Vindobona. Später wurde Wien zur Hauptstadt eines großen Kaiserreiches. Aus dieser Zeit stammen viele prächtige Barockschlösser wie z. B. die Wiener Hofburg oder das Schloss Schönbrunn. In der Hofburg liegt eine Parkanlage, in der Mozarts Denkmal steht. Das Wahrzeichen von Wien ist der gotische Stephansdom. Die Wiener nennen ihn liebevoll „Steffi“. Auch die wesentlich jüngeren Jugendstilhäuser von Lohs, Klimt, Wagner und anderen Künstlern sind prächtige Denkmale der Architektur. In dem berühmten Wiener Opernhaus haben solche Komponisten wie Verdi, Wagner, Richard Strauß dirigiert. Das Gebäude des Opernhauses wurde während des Krieges zerstört. 1955 wurde es wiederaufgebaut. Jedes Jahr finden im Wiener Opernhaus Musikfestspiele statt.

Als Bundeshauptstadt ist Wien heute Sitz des Parlaments, des Bundespräsidenten, der Bundesregierung. Mehrere internationale Organisationen haben ihren Sitz in Wien, das heute eine große Rolle als internationales Konferenzzentrum spielt. Mit fünf Universitäten, drei

künstlerischen Hochschulen, einer Staatsoper, über zwanzig Privattheatern, über fünfzig Museen ist Wien heutzutage ein Kulturzentrum Österreichs. Wien ist eine bedeutende Industriestadt, vor allem ein Zentrum der Modeindustrie und des Kunstgewerbes. Wien, das an Fläche kleinste Bundesland Österreichs, hat 1,5 Millionen Einwohner.

Texterläuterungen:

Trachtenanzug *m*, Trachtenanzüge – национальный костюм

Kunstgewerbe *n*, – художественное ремесло, промышленность

Vindobona – древнее поселение на территории сегодняшнего города Вена.

Übung 4. Welche Sätze entsprechen dem Inhalt dieses Textes und welche nicht?

1. Österreich ist ein Land, das nicht an ein Meer grenzt. 2. Österreich hat nur wenige Nachbarn. 3. Österreich ist dichter besiedelt als die Bundesrepublik Deutschland. 4. Der Rhein ist der größte Nebenfluss. 5. Ungefähr 25 % der Österreicher leben in ihrer Hauptstadt. 6. Das Schloss Schönbrunn ist das Wahrzeichen von Wien. 7. Mozarts Denkmal steht in der Hofburg. 8. Der Name Vindobona stammt aus der Zeit des Kaiserreiches. 9. Wien ist das kleinste Bundesland Österreichs mit mehreren internationalen Organisationen.

Übung 5. Aus welchen Bundesländern besteht Österreich? Nennen Sie die Bundesländer (bzw. das kleinste und das größte) und ihre Hauptstädte anhand der Landkarte.



Thema 8. DIE SCHWEIZ

Aktiver Wortschatz:

auszeichnen sich (te, t) durch A – отличаться, выделяться
beitragen (u, a) zu D – способствовать (чему-л.)
Bevölkerungsdichte f – плотность населения
Bundesverfassung f – Федеральная конституция
durchschnittlich – средний
entspringen (a, u) – брать начало
Identität f – идентичность; подлинность
lagern (te, t) – храниться, располагаться
Landessprache f, -en – национальный язык
Lebensqualität f – качество жизни
Schnittpunkt m, -e – точка пересечения
unterscheiden sich (ie, ie) von D – отличаться от (кого-л., чего-л.)
Ursprung m, (-sprünge) – начало, исток
überwiegen (o, o) – преобладать
Vielfalt f – многообразиие
zahlreich – многочисленный

Übung 1. Bilden Sie alle möglichen Komposita aus den gegebenen Wörtern.

Bund	Raum
Sprache	Vorrat
Land	Staat
Bevölkerung	Qualität
Wasser	Sektor
Kommunikation	Dichte
Leben	Sprache
Transport	Sektor
Dienstleistung	System

Übung 2. Bilden Sie Adjektive aus den folgenden Wörtern.

Europa, heute, das Klima, die Wirtschaft, spüren, der Norden, der Süden, die Sprache, der Unterschied, die Landschaft.

Übung 3. Lesen und übersetzen Sie den Text.



Der Kleinstaat Schweiz liegt in Westeuropa, im Zentrum der europäischen Alpen auf der Gesamtfläche von 41 285 km². Die Schweiz in ihrer heutigen Form als föderalistischer Bundesstaat wurde mit der Bundesverfassung von 1848 geschaffen. Sie gliedert sich in 26 Kantone.

Die Schweiz grenzt im Norden an die Bundesrepublik Deutschland, im Osten an Österreich und das Fürstentum Liechtenstein, im Süden an Italien und im Westen an Frankreich.

Diese zentrale Lage zwischen 3 bedeutenden europäischen Kulturen (deutscher Sprachraum, Frankreich, Italien) begründet die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schweiz. Auf einer Reise durch das Land kann die Sprache zwei, drei oder sogar viermal ändern. Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch sind 4 offizielle Landessprachen. Wegen ihrer zentralen Lage ist das Land ein Schnittpunkt unterschiedlicher Kulturen und gleichzeitig ein Kommunikations- und Transportzentrum zwischen Nord- und Südeuropa.

Die Schweiz bietet auf kleinstem Raum eine außergewöhnliche landschaftliche Vielfalt. Der Jura, das Mittelland und die Alpen bilden drei geografische Haupträume des Landes. Die Vielfalt des kleinen Landes Schweiz ist auch in klimatischer Hinsicht spürbar. Eine wichtige Rolle spielen die Alpen. Sie wirken als Klimaschranke und führen dazu, dass sich das Wetter nördlich der Alpen häufig vom Wetter in der Südschweiz unterscheidet. Nördlich der Alpen überwiegt gemäßigtes, mitteleuropäisches Klima, südlich der Alpen ist das Klima mediterran

geprägt. Im Sommer steigt die Temperatur auf 25–30 Grad, in heißen Sommern können die Temperaturen auch die 30-Grad-Marke überschreiten. Die Winter früher waren allgemein kalt und schneereich. Heute schneit es im Flachland viel seltener als in den Alpen.

Die Voralpen und Alpen bedecken 60 % der Landesfläche, aber nur rund 20 % der Wohnbevölkerung leben im Alpenraum. Die Alpen tragen viel zur Identität der Schweiz bei, wirtschaftlich aber konzentriert sich die Schweiz auf das Mittelland. Es gibt 48 Berge, die 4 000 Meter oder höher sind. Der höchste Berg der Schweiz ist die Dufourspitze im Kanton Wallis mit 4 634 Metern über Meer.

Charakteristisch für die Alpen sind auch die beinahe 1 800 Gletscher. Der größte Schweizer Gletscher ist der rund 23 km lange Aletschgletscher. Die Schweiz wird auch das „Wasserschloss Europas“ genannt, weil verschiedene europäische Ströme ihren Ursprung in der Schweiz haben. 6 % der Süßwasservorräte Europas lagern in den Schweizer Alpen. Das Wasser ist der einzige Rohstoff des Landes. Die Schweiz zeichnet sich durch eine Vielzahl von Flüssen aus. Der Rhein und die Rhone sind zwei der längsten Flüsse Europas. Der Rhein entspringt in den Schweizer Alpen und bildet den größten Teil der Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland. Bei Schaffhausen bildet der Rhein den größten Wasserfall Europas, den Rheinfall mit einer Breite von 150 Metern und 23 Metern Höhe.

Nebst zahlreichen Flüssen hat die Schweiz über 1 500 Seen. Die größten Schweizer Seen sind der Genfersee (Lac Léman) im Südwesten und der Bodensee im Nordosten. Beide Seen sind wichtige Trinkwasserlieferanten. Die Schweizer Flüsse und Seen bilden einen Teil des nationalen Transportsystems. Insgesamt gibt es 65 km schiffbare Wasserwege und 12 schiffbare Seen.

Mit einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 183 Einwohnern pro Quadratkilometer ist die Schweiz dicht besiedelt. Die Bevölkerungsverteilung ist aber je nach Region sehr unterschiedlich. Die Bevölkerungsdichte ist im flachen Mittelland sehr hoch, im Alpenland und im Jura naturgemäß dünn. Bern ist die Hauptstadt des Landes. Die größte Stadt der Schweiz ist aber Zürich mit rund 380 000 Einwohnern. Weitere Großstädte sind Genf, Basel, Lausanne, sowie Winterthur. Die Schweiz ist eines der wirtschaftsstärksten Länder der Welt. Drei Viertel der Erwerbstätigen sind im Dienstleistungssektor tätig, die Städte Zürich und Genf stehen zuoberst auf der Rangliste der Städte mit der höchsten Lebensqualität.

Texterläuterungen:

Klimaschranke f – климатический барьер

Gletscher m, = – ледник

Süßwasservorrat m, (-räte) – запас пресной воды

Rohstoff m, -e – сырье

Trinkwasser n – питьевая вода

Lieferant m, -en – поставщик

Erwerbstätige Pl – работающие; экономически активные граждане (лица, имеющие самостоятельный заработок или доход)

Dienstleistungssektor m – сектор услуг (напр. торговые услуги, банковская деятельность, страхование, гостиничный бизнес и т. д.)

Rangliste f, -en – рейтинг

Übung 4. Finden Sie Synonyme zu den Wörtern bzw. Wortgruppen im Text.

Im Zentrum, wichtig, der Mittelpunkt, verschieden, auffallend, die Bevölkerung, Fluss, der Beginn, die Menge, die Gleichheit, arbeiten, mittelmäßig, die Fahrt, die Ebene, typisch.

Übung 5. Finden Sie Äquivalente zu den folgenden Wortverbindungen im Text.

Языковое пространство, культурное многообразие, национальный язык, в отношении климата, климатический барьер, способствовать идентичности, брать начало, поставщик питьевой воды, судоходные реки, густонаселенный район, возглавлять список лучших городов.

Übung 6. Welcher Information im Text entsprechen diese Zahlen.

Muster: 41 285 km² – die Gesamtfläche der Schweiz

41 285 km², 26, 25–30 Grad, 60 %, 48, 4 634 m, 1 800, 150 m, 23 m, 1 500, 12, 183, 380 000.

Übung 7. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Was für ein Staat ist die Schweiz?
2. Welche Länder grenzen an die Schweiz?
3. Warum ist die Schweiz ein Schnittpunkt unterschiedlicher Kulturen?
4. Welche Sprachen spricht man in der Schweiz?
5. Welche geografischen Landschaften gibt es in der Schweiz?
6. Welche Rolle spielen die Alpen in klimatischer Hinsicht?
7. Wie heißt der höchste Berg der Schweiz?

8. Warum nennt man die Schweiz „Wasserschloss Europas“?
9. Welche Flüsse der Schweiz gehören zu den längsten Flüssen Europas?
10. Welche Seen sind wichtige Trinkwasserlieferanten des Landes?
11. Wie ist die Bevölkerungsdichte des Landes?
12. Welche Städte sind die größten in der Schweiz?

Übung 8. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Маленькое государство Швейцария является одним из самых красивых государств Европы. 2. В Швейцарии говорят на четырех языках. Одним из официальных национальных языков является ретороманский. 3. Ландшафт страны чрезвычайно разнообразен. Одну из разновидностей географического ландшафта образуют Альпы. 4. Швейцария отличается большим количеством рек. Одной из самых длинных рек Европы является Рейн. 5. Вода – это единственное сырье страны, а поставщиками питьевой воды являются крупные озера Швейцарии. 6. Город Берн, один из крупнейших и известнейших городов Швейцарии, одновременно ее столица.

Thema 9. DIE LANDWIRTSCHAFT DER REPUBLIK BELARUS

Aktiver Wortschatz:

Ackerbau, m – земледелие fruchtbar - плодородный
 Ackerfläche, f (-n) – пашня
 Ackerland, n – (-länder) пашня
 anbauen (te, t) – возделывать
 Anteil, m (-e) – доля
 Aufbau, m (-ten) – зд.: синтез.
 Aufwand, m – зд.: затраты
 Befeuchtung, f (-en) – увлажнение, орошение
 betragen – составлять
 Boden, m (Böden) – земля, почва
 Buchweizen, m – гречиха
 denken – думать
 einbeziehen (o, o) – включать, приобщать
 Erhalt, m – сохранение
 feucht – влажный
 fordern (te, t) – требовать
 fruchtbar – плодородный

Fruchtbarkeit, f – плодородие
 Gerste, f – ячмень
 Getreide, n – зерно, хлеб, злаки
 Hafer, m – овёс
 Heilpflanze, f (-n) – лекарственное растение
 Hopfen, m – хмель
 Lebensraum, m (-räume) – ареал, среда обитания
 Maßnahmen, pl – меры
 Moor, n (-e) – болото
 Pflanzenproduktion, f (-en) – растениеводство
 Pflege, f (-n) – уход (за почвой, животными)
 riskant – рискованный
 sauer – кислый
 Schlag, m (Schläge) – поле, делянка, участок
 Seltenheit, f (-en) – редкость
 Tierzucht, f – животноводство
 Verbesserung, f (-en) – улучшение
 vertreten (a, e) sein – быть предоставленным (иметь место)
 Vielfalt, f – многообразие, разнообразие
 Volkswirtschaft, f – национальная экономика, народное хозяйство
 Weizen, m – пшеница
 Wolle, f – шерсть
 Zucht, f – разведение, селекция
 Zweig, m (-e) – отрасль

Text

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Zweig der ganzen Volkswirtschaft unserer Republik. Die Grundlage jeder Landwirtschaft bilden Pflanzenproduktion und Tierzucht. Belarus liegt in der Zone des riskanten Ackerbaus. Die Böden sind hier nicht besonders fruchtbar. Sie sind sauer oder zu feucht und fordern ständige Verbesserung. Alle Maßnahmen erfordern aber einen großen Arbeits- und Materialaufwand. Man muss immer an den Erhalt des natürlichen Lebensraumes von Tieren und Pflanzen, von Mooren und Flüssen denken.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt 9,2 Millionen ha oder 44,9 % der Gesamtfläche. Das Ackerland hat einen Anteil von etwa 66 % an der in die landwirtschaftliche Nutzung einbezogenen Fläche.

Einzelne Gebiete der Republik unterscheiden sich durch ihre Bodenfruchtbarkeit. Die Vegetationsperiode der Kulturpflanzen dauert 190–

205 Tage. Die Pflanzenproduktion liefert verschiedenes Obst und Gemüse: Apfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Beeren, Weintrauben, Kartoffeln, Tomaten, Gurken, Rüben, Möhren, Kohle, Zwiebeln. In Belarus werden auch verschiedene Getreidekulturen angebaut: Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Buchweizen, Mais. technische Kulturpflanzen wachsen hier auch gut. Das sind Zuckerrübe, Sonnenblume, Lein, Hopfen, Tabak. Man baut hier auch zahlreiche Heilpflanzen an.

Ziemlich erfolgreich entwickelt sich bei uns die Viehzucht. Auf sie entfallen etwa 60 Prozent der Agrarproduktion. In den Agrarbetrieben und privaten Farmen werden verschiedene Haustiere gezüchtet: Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Puten). Die Tierzucht liefert der Bevölkerung Fleisch, Milch, Butter, Eier, Wolle.

In der Republik gibt es viele große Tierzuchtkomplexe und Geflügelfabriken. Die meisten Stallarbeiten sind hier mechanisiert. Auf den Feldern arbeiten Traktoren, Mährescher, Kartoffel- und Rübenvollerntemaschinen, Sä- und Mähmaschinen.

Hoch ist auch das wissenschaftliche Potenzial der belarussischen Landwirtschaft. Erfolgreich funktionieren 12 Forschungsinstitute, die Agrar Akademie in Gorki, die Akademie für Veterinärmedizin in Witebsk, die agrartechnischen Universitäten in Minsk und Grodno, zahlreiche agrartechnische Colleges. Man hat viele Versuchsfelder und Zuchtstationen geschaffen. Sie züchten neue Kultursorten und Tierrassen.

Die Lebensbedingungen auf dem Lande werden ständig verbessert. Moderne Kaufhäuser, Schulen, Bibliotheken, Krankenhäuser, Dienstleistungskombinate, Sportkomplexe sind hier keine Seltenheit mehr. Der Agrarsektor der Republik entwickelt sich erfolgreich. Er hat die Möglichkeit, das belarussische Volk mit den wichtigsten Lebensmitteln zu versorgen. Die Produktion der Agrarerzeugnisse ist exportorientiert.

Texterläuterungen:

Arbeits- und Materialaufwand, m – трудовые и материальные затраты
Kartoffel- und Rübenvollerntemaschinen, pl – картофелеуборочный и свеклоуборочный комбайны

1. Beantworten Sie die Fragen:

1. Was ist die Grundlage jeder Landwirtschaft?
2. Wie sind die Böden in Belarus?
3. Erfordern die Böden gute Pflege und Verbesserung?
4. Wie groß ist die Ackerfläche in unserer Republik?
5. Welche Erzeugnisse liefert uns die Pflanzenproduktion?

6. Welche Getreidearten werden in Belarus angebaut?
7. Ist die Tierzucht in der Republik gut entwickelt?
8. Welche Haustiere sind in Belarus am meisten verbreitet?
9. Wo werden die Fachkader für den Agrarsektor ausgebildet?
10. Beschreiben Sie die Lebensbedingungen auf dem Lande?
11. Ist die Produktion der Agrarerzeugnisse exportorientiert?

2. Füllen Sie die Lücken ein:

1. Die Landwirtschaft ist ... der ganzen Volkswirtschaft unserer Republik.
2. Die Grundlage jeder Landwirtschaft
3. Belarus liegt ... des riskanten Ackerbaus.
4. Die Böden
5. Die landwirtschaftliche Nutzfläche ... 9,2 Millionen ha.
6. Einzelne Gebiete ...durch ihre Bodenfruchtbarkeit.
7. Die Vegetationsperiode ... dauert 190–205 Tage.
8. Die Pflanzenproduktion liefert verschiedenes... .
9. Hier werden auch ... angebaut.
10. Erfolgreich ... in Belarus die Viehzucht.
11. In den Agrarbetrieben werden ... gezüchtet.
12. Das sind Rinder, ... Pferde und Geflügel.
13. Die Tierzucht ... Fleisch, Milch, Butter, Eier, Wolle.
14. In der Republik gibt es ... und Geflügelfabriken.
15. Auf den Feldern arbeiten ... Sä- und Mähmaschinen.
16. Hoch ist auch ... der belarussischen Landwirtschaft.
17. Man hat ... geschaffen.
18. Sie züchten ... und Tierrassen.
19. Der Agrarsektor der Republik entwickelt sich... .
20. Die Produktion ... ist exportorientiert.

verschiedene Getreidekulturen; Traktoren, Mähdrescher, Kartoffel- und Rübensvollerntemaschinen; erfolgreich; viele große Tierzuchtkomplexe; Obst und Gemüse; entwickelt sich; in der Zone; neue Kultursorten; viele Versuchsfelder und Zuchtstationen; Schweine, Schafe; das wissenschaftliche Potenzial; unterscheiden sich; ein wichtiger Zweig; fordern ständige Verbesserung; bilden Pflanzenproduktion und Tierzucht; der Agrarerzeugnisse; beträgt; der Kulturpflanzen; verschiedene Haustiere; liefert der Bevölkerung

Thema 10. DIE LANDWIRTSCHAFT VON DEUTSCHLAND

Aktiver Wortschatz:

abnehmen (a;o) – уменьшаться
Acker m, Äcker – поле, пашня
Ackerbau m – полеводство
anbauen (te, t) – возделывать, выращивать
Angestellte m, -n – лицо, работающее по найму
Arbeitskraft f, -kräfte – рабочая сила
beitragen (u, a) – способствовать
beruhen (te, t) – основываться, держаться (на чем-либо)
Beschäftigte m, -n – работник
betreiben (ie,ie) – заниматься чем-либо
Betrieb m, -e – предприятие
bewirtschaften (te, t) – вести хозяйство, управлять хозяйством
Bio-Anbau m – биологическое сельское хозяйство
Biogasanlage f, -n – биогазовая установка
Boden m, Böden – почва
Dauerkultur f, – многолетняя культура (овощей)
düngen (te, t) – удобрять, вносить удобрения
effizient – эффективный
Einnahme f, -n – доход, выручка
Einsatz m, -sätze – применение
Einzelunternehmen n – частное предприятие
erneuerbare Energien – возобновляемые источники энергии
Ernte f – зд.: уборка урожая
Ertrag m, Erträge – урожай, урожайность
erzeugen (te, t) – производить,
Erzeuger m – производитель, изготовитель
erzielen (te, t) – достигать
Familienbetrieb m, -e – семейное предприятие
Fläche f, -n – площадь
Fleischlieferant m, -en – поставщик мяса
fruchtbar – плодородный, урожайный
Geflügel n – домашняя птица
gering – незначительный, малый
Gerste f – ячмень
Getreide n – злаки, зерновые культуры
Gras n, Gräser – трава

Grasland n – пастбищная земля (пастбище)
Grünlandfläche f, -n – луга
Gülle f – навозная жижа
halten (ie, a) – содержать
Haupterwerb m – основной доход
heimisch – местный, отечественный
Inhaber m – владелец, собственник
konventionell – традиционный
Kraut n, Kräuter – сорные травы
Landbau m – земледелие
Landwirt m, -e – сельхозпроизводитель, фермер
Landwirtschaft f – сельское хозяйство
leistungsfähig – мощный, эффективный
löslich – растворимый
Männerdomäne f – сфера действия мужчин
mehrheitlich – преимущественно
Menge f, -n – количество
Mineraldünger m – минеральные (неорганические) удобрения
Mist m – навоз
nachhaltig – экологичный
Nachhaltigkeit f – устойчивое развитие
Nebenerwerb m – дополнительный заработок
Nutzfläche f, -n – угодие, площадь угодий
Nutztier n – сельскохозяйственное животное
Pflanzenschutzmittel n – средство защиты растений
Rind n – крупный рогатый скот
Roggen m – рожь
Säule f – зд.: основа
Schweinehaltung f – свиноводство
sich verändern (te, t) – изменяться
sinken (a, u) – снижаться, уменьшаться
steigen (ie, ie) – увеличиваться, расти
Stickstoffgehalt, m – содержание азота
Tierbestand m, -bestände – поголовье скота
tiergerecht – с учётом естественных потребностей животных
Tierhaltung f – животноводство
unerwünscht – нежелательный
verbessern (te, t) – улучшить
vermarkten (te, t) – продавать

Verringerung f, -en – уменьшение, сокращение
Weizen m – пшеница
wirtschaften (te, t) – вести хозяйство
Wirtschaftszweig m, -e – отрасль хозяйства
zulässig – допустимый, разрешённый

Text

Die deutsche Landwirtschaft ist ein moderner Wirtschaftszweig. Sie hat die Aufgabe, Erträge nachhaltig zu steigern, ohne dabei neue Agrarflächen zu erschließen. Eine moderne und produktive Landwirtschaft nutzt ihre Flächen intelligent und nachhaltig. Sie trägt dazu bei, um solche Naturräume wie Wälder, Moore und Grasland zu schonen.

Die Struktur der Landwirtschaft hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland stark verändert. Die Zahl der Betriebe und der Beschäftigten nimmt ab. Die kleinen Betriebe mit geringer Fläche verschwinden, die Anzahl der großen landwirtschaftlichen Betriebe mit über 200 Hektar Fläche jedoch steigt. Die Mengen der erzeugten Produkte sind hingegen stark gestiegen. Die Erklärung für diesen scheinbaren Widerspruch: Die verbleibenden Betriebe werden größer und leistungsfähiger und wirtschaften effizienter.

Landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland sind mehrheitlich Familienbetriebe: Die wichtigsten Arbeitskräfte auf dem Hof sind die Inhaberinnen und Inhaber und ihre Familienangehörigen. Die Familienarbeitskräfte bilden unter den Beschäftigten in der Landwirtschaft die größte Gruppe. Dazu kommen Angestellte sowie Saisonarbeitskräfte, die zeitweise mithelfen, zum Beispiel bei der Ernte. Die Landwirtschaft ist eine Männerdomäne: 64 Prozent der Arbeitskräfte sind männlich. Nur knapp zehn Prozent aller Betriebe werden von Frauen geführt.

Über die Hälfte der Einzelunternehmen werden im Nebenerwerb bewirtschaftet. Landwirtinnen und Landwirte, die ihren Betrieb im Haupterwerb führen, versuchen heute oft zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Sie vermarkten selbst erzeugte Waren wie Gemüse, Käse oder Wurst in Hofläden, bieten Urlaub auf dem Bauernhof an oder erzeugen erneuerbare Energien in der eigenen Biogasanlage.

Die landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland lagen im Jahr 2022 bei 16,6 Millionen Hektar. Die meisten Nutzflächen werden für den Ackerbau genutzt (70 %). Auf den Äckern werden Getreide, Rüben, Gemüse und Kartoffeln angebaut. Es folgen Grünlandflächen – Wiesen und Weiden

(28 %) und Dauerkulturen – Obst- und Weinanbau (2%). Auf einem Drittel der landwirtschaftlich genutzten Flächen in Deutschland wird Getreide angebaut. Die häufigste Getreidesorte ist Weizen. Auf den zweiten und dritten Platz folgen die Gerste und der Roggen.

Die deutsche Landwirtschaft gehört zu den vier größten Erzeugern in der Europäischen Union. Dieser Erfolg beruht vor allem auf der Tierhaltung. Rinder sind, ökonomisch gesehen, die wichtigsten Nutztiere der deutschen Landwirtschaft: Etwa die Hälfte aller Landwirtinnen und Landwirte hält Rinder, um Milch, Fleisch oder beides zu erzeugen. Während die Zahl der rinderhaltenden Betriebe sinkt, steigen die Herdengrößen: Über zwei Drittel der Rinder leben in Betrieben, die mindestens 100 Tiere halten. Das Schwein ist der wichtigste Fleischlieferant Deutschlands und eine tragende Säule der heimischen Landwirtschaft. Die Schweinehaltung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten rasant gewandelt: Zunehmend prägen diesen Produktionszweig hoch spezialisierte Betriebe mit großen Tierbeständen.

Hausgeflügel versorgt den Menschen seit mehr als 4.000 Jahren mit Fleisch und Eiern. Das Haushuhn ist das häufigste Nutztier Deutschlands. Daneben finden sich andere Geflügelarten, die außer den Puten jedoch eher Nischen besetzen (Enten, Gänse, Perlhühner, Wachteln, Fasane). Deutschland ist ein Nettoexporteur von Geflügelfleisch.

Der ökologische Landbau ist neben der konventionellen Landwirtschaft eine wichtige Säule der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft. Landwirtinnen und Landwirte, die ökologischen Landbau betreiben, orientieren sich am Prinzip der Nachhaltigkeit. Der Hauptgedanke ist ein Wirtschaften im Einklang mit der Natur. Sie halten Eingriffe in die Natur so gering wie möglich. Das Futter für die Tiere muss auch aus dem ökologischem Anbau stammen. Bio-Bäuerinnen und -Bauern dürfen keine leicht löslichen Mineraldünger verwenden. Um die Böden fruchtbar zu halten, düngen sie insbesondere mit Mist, Gülle oder Kompost oder sie bauen regelmäßig Bohnen, Erbsen oder Klee an, die den Stickstoffgehalt des Bodens verbessern. Der Einsatz chemischsynthetischer Pflanzenschutzmittel ist im Bio-Anbau nicht zulässig. Pflanzengesundheit sowie die Verringerung unerwünschter Gräser oder Kräuter werden mit mechanischen (z. B. Hackmaschinen, Striegel) oder ackerbaulichen Maßnahmen (Fruchtfolge) erreicht. Auf den Öko-Höfen leben Nutztiere besonders tiergerecht. Ihnen steht mehr Platz zu als Tieren auf konventionellen Höfen. Im Jahr 2022 wirtschafteten 37.091 Betriebe (jeder

7. Betrieb) auf 1.869.227 Hektar Fläche ökologisch. Das beträgt 11,26 % an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Deutschland ist auf dem Weltmarkt für Agrarprodukte ein wichtiger Handelspartner.

1. Beantworten Sie die Fragen.

1. Welche Aufgabe hat die deutsche Landwirtschaft?
2. Wie hat sich die Struktur der Landwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland verändert?
3. Was versteht man unter landwirtschaftlichen Familienbetrieben in Deutschland?
4. Ist die Landwirtschaft eine Männer- oder Frauendomäne?
5. Deutsche Landwirtinnen und Landwirte führen ihren Betrieb sowohl im Haupterwerb als auch im Nebenerwerb, stimmt das?
6. Wie groß sind die landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland?
7. Wofür werden die Nutzflächen genutzt?
8. Die deutsche Landwirtschaft gehört zu den größten Erzeugern in der Europäischen Union, stimmt das?
9. Welche Tiere sind die wichtigsten Nutztiere der deutschen Landwirtschaft?
10. Welches Tier ist der wichtigste Fleischlieferant Deutschlands und eine tragende Säule der heimischen Landwirtschaft?
11. Ist Deutschland ein Nettoexporteur von Geflügelfleisch?
12. In Deutschland gibt es der ökologische Landbau und die konventionelle Landwirtschaft, stimmt das?
13. Wie lautet der Hauptgedanke des ökologischen Landbaus?
14. Wie groß ist die Zahl der Bio-Betriebe in Deutschland?

2. Finden Sie im Text die deutschen Äquivalente für folgende Wörter und Wortverbindungen.

Современная отрасль экономики; количество работников; сельскохозяйственные предприятия; помогать в уборке урожая; вести хозяйство как дополнительный заработок; использовать для полеводства; выращивать зерновые культуры, овощи и картофель; принадлежать к самым крупным производителям в Европейском Союзе; с точки зрения экономики; содержать крупный рогатый скот; самый важный поставщик мяса; снабжать мясом и яйцами; заниматься экологическим земледелием; не допустимо.

3. Wählen Sie die richtige Variante.

1. Die deutsche Landwirtschaft nutzt ihre Flächen intelligent und (fruchtbar; nachhaltig).
2. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe und der Beschäftigten in Deutschland (nimmt ab; nimmt zu).
3. Die wichtigsten Arbeitskräfte in den Familienbetrieben sind (die Saisonarbeitskräfte; die Familienarbeitskräfte).
4. Über die Hälfte der Einzelunternehmen werden (im Nebenerwerb; im Haupterwerb) bewirtschaftet.
5. Die meisten landwirtschaftlichen Nutzflächen werden (für Dauerkulturen; für den Ackerbau) genutzt.
6. Die wichtigsten Nutztiere der deutschen Landwirtschaft sind (Schweine; Rinder).
7. Deutschland ist ein Nettoexporteur von (Geflügelfleisch; Schweinefleisch).
8. Der (konventionelle; ökologische) Landbau ist eine Wirtschaftsform, die sich am Prinzip der Nachhaltigkeit orientiert.

СОДЕРЖАНИЕ

Введение.....	3
Thema 1. Mein Lebenslauf.....	4
Thema 2. Die deutsche Sprache	7
Thema 3. Reisen im Urlaub	11
Thema 4. Die Belarussische Staatliche Agrarakademie Gorki.....	14
Thema 5. Die Republik Belarus.....	17
Thema 6. Deutschland	23
Thema 7. Österreich	29
Thema 8. Die Schweiz.....	33
Thema 9. Die Landwirtschaft der Republik Belarus.....	37
Thema 10. Die Landwirtschaft von Deutschland.....	41

Учебное издание

Дубровина Светлана Николаевна
Довбнюк Людмила Яковлевна
Иванова Валентина Михайловна и др.

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

GESPRÄCHSTHEMEN

Методические рекомендации

Редактор *Л. Я. Довбнюк*

Технический редактор *Н. Л. Якубовская*

Подписано в печать 25.05.2023. Формат 60×84¹/₁₆. Бумага офсетная.

Ризография. Гарнитура «Таймс». Усл. печ. л. 2,79. Уч.-изд. л. 2,02.

Тираж 40 экз. Заказ .

УО «Белорусская государственная сельскохозяйственная академия».

Свидетельство о ГРИИРПИ № 1/52 от 09.10.2013.

Ул. Мичурина, 13, 213407, г. Горки.

Отпечатано в УО «Белорусская государственная сельскохозяйственная академия».

Ул. Мичурина, 5, 213407, г. Горки.